

## Spenderzuwachs im Jubiläumsjahr – Rückblick auf das 75-Jahre Jubiläum der Schweizer Berghilfe

Die Schweizer Berghilfe hat ein ganzes Jahr lang Geburtstag gefeiert. 2018 stand im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Stiftung. Höhepunkte des Jahres waren sieben Berg Food Festivals und die Berghilfe-Trophy, die viele Menschen in die Schweizer Berge brachte.



Teilnehmer bei der Berghilfe Trophy, Credit: Isabel Plana, Schweizer Berghilfe.

«Es war ein sehr schönes Jahr, aber ich bin auch erleichtert, dass es jetzt vorbei ist», sagt Regula Straub, Geschäftsführerin der Schweizer Berghilfe. Denn die vielen Jubiläumsaktivitäten, die vor dem grossen Geburtstag mit viel Phantasie und Enthusiasmus ausgeheckt wurden, mussten ja auch umgesetzt werden. «Das hat von unserem kleinen Team sehr viel gefordert.» Der Reigen der Aktivitäten reichte von einem Kartenspiel über eine Briefmarke der schweizerischen Post und eine Sonderausgabe der «Berghilf-Ziitig» bis hin zu Berg Food Festivals in sieben Schweizer Städten und der Berghilfe-Trophy. Diese Schnitzeljagd brachte das ganze Jahr über viele Menschen aus dem Flachland in die Berge – zu Projekten, die von der Berghilfe unterstützt worden sind.

### 5 Prozent Spender mehr als im Vorjahr

«Es ist uns gelungen, die Berghilfe in der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen», sagt Regula Straub. Das zeigen auch die vielen neuen Spenderinnen und Spender, die im Jubiläumsjahr gewonnen werden konnten. 59'000 Menschen haben sich 2018 solidarisch mit der Bergbevölkerung gezeigt und die Schweizer Berghilfe unterstützt – 5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Schweizer Berghilfe ist eine ausschliesslich durch Spenden finanzierte Stiftung mit dem Ziel, die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung zu verbessern. Die Unterstützung trägt dazu bei, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.

Gastronomiebetriebe sichern Arbeitsplätze im Berggebiet

## Nationale Sammelkampagne zugunsten der Schweizer Bergbevölkerung

Restaurants und Bergbeizli schaffen wichtige Arbeitsplätze in den Berggebieten und wirken der Abwanderung aus den Bergen entgegen. Insbesondere, wenn sie Zutaten von lokalen Produzenten beziehen. Dort, wo Ideen für zukunftsfähige Projekte in den Bergen vorhanden sind, es aber an den finanziellen Mitteln fehlt, springt die Schweizer Berghilfe ein.

Deshalb widmet sie ihre diesjährige Sammelkampagne dem Thema «Zu Tisch in den Bergen» und ruft vom 4. bis zum 16. Februar zur Unterstützung von Gastronomen und Produzenten im Berggebiet auf.

Gastronomiebetriebe in den Bergen locken alljährlich zahlreiche Gäste aus dem Unterland an. Gerade für die Bergdörfer abseits der touristischen Zentren ist dies existenziell. Diese Betriebe schaffen Arbeitsplätze und generieren dadurch wichtiges Einkommen. Insbesondere, wenn Zutaten von lokalen Produzenten bezogen werden. «Die Menschen in den Bergen sind kreativ und zeigen grossen Ideenreichtum, auch in der Gastronomie. Wenn es bei zukunftssträchtigen Projekten an finanziellen Mitteln für die Realisierung fehlt, übernimmt die Schweizer Berghilfe den entscheidenden Fehlbetrag», sagt Geschäftsführerin Regula Straub. In den letzten fünf Jahren hat die Berghilfe 77 zukunftsfähige Gastronomiebetriebe in den Schweizer Bergen mit über acht Millionen Franken unterstützt.

### Trockenfleisch vom AlpenHirt nach Urnenis Rezept

Adrian Hirt aus dem Bündner Bergdorf Tschierschen stellt unter dem Namen «AlpenHirt» Trockenfleisch nach dem Rezept seines Urgrossvaters «Urneni» her. Adrian Hirt verzichtet dabei komplett auf den Zusatz von Pökelsalz. Zentral für die Vermarktung ist eine gute IT-Infrastruktur, bei deren Modernisierung Adrian Hirt Unterstützung von der Berghilfe erhalten hat. Inzwischen hat die Firma AlpenHirt im Schanfigg fünf Vollzeitangestellte.

### Für lebendige Berggebiete

Im Jahr 2018 haben sich über 60'000 Personen solidarisch mit den Menschen in den Bergen gezeigt und insgesamt 32.6 Mio. Franken an die Berghilfe gespendet. Dieser aussergewöhnlich hohe Betrag ist auf das 75-Jahre-Jubiläum der Stiftung zurückzuführen. Insgesamt 567 Projekte aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Wald und Holz, Bildung, Energie, Gewerbe, Gesundheit und Nothilfe wurden im letzten Jahr von der Berghilfe

Geleistete Unterstützung der Schweizer Berghilfe 2018. Alle Unterstützungsbereiche (alphabetisch nach Kantonen)

Kanton	Anzahl Projekte	Betrag in CHF
AI	16	688 000
AR	28	872 990
BE	141	6 463 268
FR	20	1 062 270
GL	15	744 750
GR	76	2 943 080
JU	26	1 294 000
LU	38	1 440 960
NE	17	837 000
NW	15	750 000
OW	9	251 500
SZ	22	904 770
SG	55	1 571 760
TI	13	516 400
UR	13	690 600
VD	15	551 820
VS	34	2 509 582

Aus Diskretion gegenüber den Projektträgern werden nur Kantone aufgeführt, in denen mehr als drei Projekte unterstützt wurden. Gesamtschweizerische Projekte sind nicht aufgeführt.

unterstützt. «Die zahlreichen unterstützten Projekte zeigen, wie wichtig die 'Hilfe zur Selbsthilfe' der Berghilfe ist, um der Abwanderung aus den Bergen entgegenzuwirken. Deshalb freuen wir uns sehr darauf, auch weiterhin tolle Projekte von initiativen Personen mitfinanzieren zu dürfen», sagt Regula Straub.

Die Schweizer Berghilfe ist eine ausschliesslich durch Spenden finanzierte Stiftung mit dem Ziel, die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung zu verbessern. Die Unterstützung trägt dazu bei, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln, die regionale Kultur zu erhalten, die Landschaft zu pflegen und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken. Die Unterstützung der Schweizer Berghilfe löst ein Mehrfaches an Investitionen aus, die primär beim lokalen Gewerbe Wertschöpfung und Arbeitsplätze schaffen.

Infos unter [www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch)